

Editorial

Autor(en): **Brunner, Ruedi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **49 (1992)**

Heft 11: **Die Kraft der Berührung**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR.....4

THEMA DES MONATS
Heilen durch Berühren ..6

HOMÖOPATHIE
Kinderkrankheiten
natürlich heilen.....10

GANZHEITSKLINIKEN (3)
Wo Therapie zum
Erlebnis wird14

**GESUND DURCH
DEN NOVEMBER18**

BILD DES MONATS19

BEI UNS ZU GAST
Dr. Felbermayer, Klinik-
leiter im Montafon 20

ERNÄHRUNG
Magen und Darm
nicht überlasten 22

HEILGEWÜRZE
Mit Ingwer gegen
Übelkeit 24

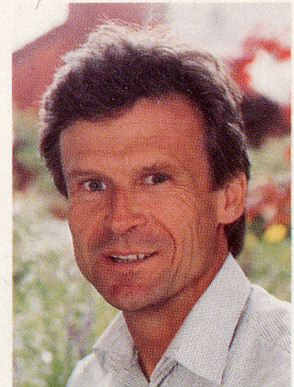
LESERFORUM
Selbsthilfeforum und
Erfahrungsberichte 28

BLICK IN DIE WELT.....31

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich glaube, es ist angebracht, für die Unterstützung, die der Herausgeber über all die Jahre durch seine Leserschaft erfahren durfte, einmal ganz herzlich zu danken. Darin einschliessen möchte ich auch das Wohlwollen, das Sie der neuen Redaktion in Teufen bisher entgegengebracht haben. Wir versuchen nach bestem Wissen und Gewissen, im Sinne des Gründers weiterzuarbeiten.

Darunter verstehe ich auch etwas von der geistigen Haltung, welche Alfred Vogels Wirken stets durchdrungen hat, zu vermitteln. Sie ist begründet in einer tiefen Ehrfurcht vor allem Lebendigen und im Respekt und in der Achtung vor dem Mitmenschen. Der Schweizer Naturheilkundepionier hat nie versucht, mit übertriebenem Ehrgeiz oder gar Aggressivität die Menschen zu überzeugen. Mitgefühl und Liebe sind seine «Werkzeuge». Die Mittel der geistigen und physischen Gewalt erachtet er als eines Menschen nicht würdig. Daran hielt er auch in scheinbar ausweglosen Situationen fest, als der Zeitgeist sämtliche Naturheilverfahren achtlos wegzuschwemmen drohte.



Kalte, regnerische, neblige, dunkle Novembertage machen es einem mitunter schwer, eine derart unerschütterlich positive Haltung dem Leben gegenüber aufrechtzuerhalten. Die Zeit der Transformation, des Wandels lässt uns gern melancholischen Gedanken nachhängen. Es wird schwieriger, seelische Probleme zu meistern. Auch körperliche Beschwerden, die man glaubt, überwunden zu haben, mögen sich nun wieder melden. Unser Bedürfnis nach Geborgenheit, nach Wärme und Wohlbefinden wird grösser, da wir äusseren Einflüssen gegenüber verletzlicher reagieren.

Dagegen mit ungeduldiger Gereiztheit und Klageliedern über das uns zugedachte Schicksal vorzugehen, ist wohl nicht der Weg der Natur. Denn jede Situation, die sich uns stellt, ist auch eine Chance – für eine neue Erfahrung, für eine neue Erkenntnis. Aber nur, wenn wir uns ihr nicht verschliessen, stehen wir dem Leben positiv gegenüber.

Herzlichst, Ihr

Zwedi Stumm